Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 60 (1967)
Heft: [1]: Schülerinnen

Rubrik: Spielpuppe am Stab

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

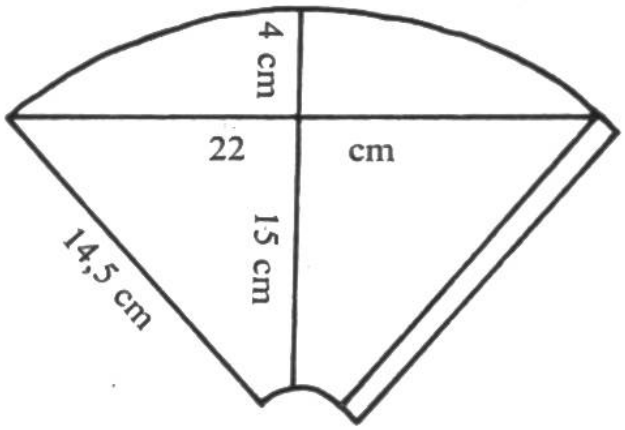
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

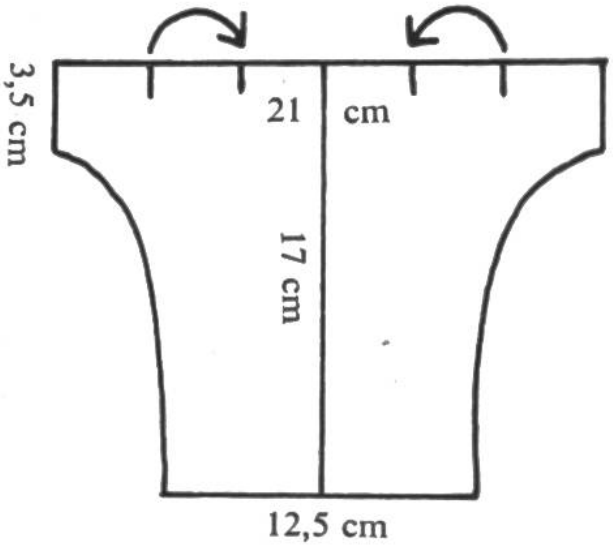
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 21.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Spielpuppe am Stab





Material: 1 Stab von ca. 50 cm Länge (evtl. von einem Kalendertüechli); 1 Holzperle von 4 cm Durchmesser; Preßspan; Baumwollstoffresten in verschiedenen Farben; kleiner Pelzrest für Haar; wenig Filz für Hände und Hals; Konstruvit.
Aus Preßspan schneiden wir zunächst eine Tüte nach obigem Schema. Die Tüte wird geklebt und mit Stoff überzogen. Wir schneiden den Stoff unter Nahtzugabe zu, verstürzen ihn und stülpen ihn über die Tüte. Die obere und untere Schnittkante werden eingeschnitten und mit Konstruvit an der innern Seite der Tüte gut festgeklebt.
Die Holzperle wird auf das Stöckchen geleimt. Das Kleidchen wird nach obigem Schema zugeschnitten, genäht und verstürzt, ebenso die Zipfelmütze und die Halskrause, die auch aus Filz geschnitten werden kann. Unter dem Kopf kleben wir einen Filzstreifen von 1 ½ cm Breite fest, an dem Kleid (kräuseln) und Halskrause angenäht werden. Haare und Zipfelmütze werden am Kopf festgeklebt und das Gesicht gemalt.
Nun wird die Tüte auf den Stab geschoben und am Kleidchen angenäht. ½ cm des Kleidchens wird nach innen gebogen, die

Tüte über die Puppe geschoben, ein Passepoil (doppelter, feiner Stoffstreifen in Kontrastfarbe) zwischen Tüte und Kleid geschoben, dass er ganz schmalkantig vorsteht, und alles mit kleinen Stichen festgenäht. Der Preßspan darf leicht angestochen werden; der Faden muss sehr stark sein.